

Heiligenfigur ist wieder aufgetaucht

Bad Saarow (bw) Die viele Jahre verschollen geglaubte Heiligenfigur vom Xaver Scharwenka Komponierhaus in der Moorstraße konnte am Donnerstag den Saarowern Scharwenka-Freunden an Ort und Stelle präsentiert werden.

„Aus alten Fotografien war zu ersehen, dass ursprünglich außen am Haus eine Holzfigur angebracht war, die den Quellen zufolge den „Heiligen Xaver“ darstellt. Offenbar hatte der Bauherr seinerzeit in Assoziation zu seinem Vornamen die Heiligenfigur anbringen lassen“, sagte Architektin Carola Petzold, zuständig für die Rekonstruktion des 103 Jahre alten, denkmalgeschützten Hauses des weltberühmten Pianisten Scharwenka. Durch Zufall hat Peter Wachalski, Chef der Scharwenka-Stiftung die Heiligenfigur bei einem Altwarenhändler entdeckt. 1500 Euro waren aufzubringen, um das Stück zurück zu kaufen. Viele private Spender, die am Bau beteiligte Holzbaufirma Rahmig aus Diensdorf und 500 Euro von der Raiffeisen Volksbank Oder-Spree ermöglichen, dass die Figur bald wieder an ihrem alten Platz hängt.



Heimgekehrt: Peter Wachalski (Vorsitzender der Scharwenka-Stiftung), Architektin Carola Petzold, Mathias Miethner (Raiffeisen-Volksbank) und Detlef Achammer (Vorsitzender Scharwenka Komponierhaus-Verein, v.l.) mit der wieder gefundenen Heiligenfigur.

Foto: MOZ/Bettina Winkler